



Longlife - EU-Projekt für Energie effizienten Wohnungsbau und zur Senkung der Betriebskosten

Die Europäische Union ist Initiator und Zuwendungsgeber für viele Projekte und Vorhaben, die sich mit der Einsparung von Energie und dem sorgfältigen Umgang von Ressourcen als Beitrag zum Klimaschutz beschäftigen.

Longlife ist eines dieser Projekte. Es wurde als Interreg IV B Projekt in der Priorität Innovation im Ostseeraum im Oktober 2008 genehmigt.

Das Ziel von Longlife – Sustainable, energy efficient and resource-saving residential buildings with consideration of unified procedures, and new and adapted technologies - ist die Entwicklung von einheitlichen Technologien und Standards für Planungs-, Genehmigungs- und Ausschreibungsverfahren im Wohnungsbau. Zugleich werden die regionalen Gebäudetypologien und Bauweisen optimiert sowie neue Technologien regional angepasst, entwickelt und eingeführt.

Unter der Leitung der Technischen Universität Berlin, Institut für Architektur, arbeiten deutsche, dänische, polnische, litauische und russische Vertreter aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung drei Jahre lang am Thema des energieeffizienten, nachhaltigen Wohnungsbaus.

Longlife wird Richtlinien für Energie-Effizienz, Nachhaltigkeit, Ressourcen schonende Gebäude und geringe Lebenszyklen-Kosten entwickeln. Diese Richtlinien werden Mindestanforderungen für nachhaltige Gebäude enthalten und in den teilnehmenden Ländern mit dem gegenwärtigen Stand von Technologien verglichen. Diese Standards werden in der Planung eines Prototyp-Gebäudes, das regional angepasst wird, umgesetzt. Es ist vorgesehen, das Prototyp-Gebäude zu zertifizieren.

Durch die integrierte und Ressourcen schonende Planung und Umsetzung von innovativen Technologien im Prototyp-Gebäude wird der Energieverbrauch minimiert und der CO₂-Ausstoß reduziert. Die Betriebskosten eines Gebäudes werden gesenkt.

Longlife trägt dazu bei, die Attraktivität des Ostseeraums als einheitlichen Wirtschaftsraum für Energie effizientes, nachhaltiges Bauen zu stärken und die länderübergreifende Zusammenarbeit zu fördern.

Die von Longlife erarbeiteten praxisnahen Lösungen und innovativen Technologien sollen auch auf andere Gebäudetypologien und europäische Regionen übertragbar sein. Nach der kick off Konferenz in Berlin im März 2009 fand der erste workshop in Gdansk im Mai 2009 statt. Die Ergebnisse des Arbeitspaketes 3 werden Ende 2009 vorliegen.

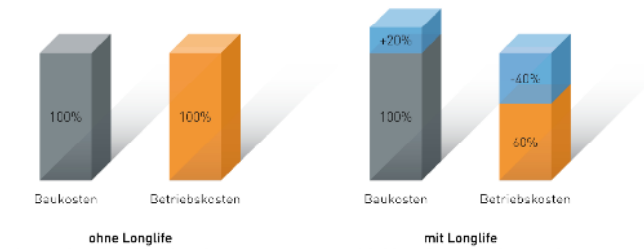
www.longlife-world.eu



Longlife team, workshop in Gdansk,
Mai 2009



Vergleich Bau- und Betriebskosten



Daten und Fakten von Longlife:

Partner:

11 Partner aus Deutschland, Dänemark, Polen, Litauen und
3 assoziierte Organisationen aus Russland

Laufzeit: Januar 2009 – Januar 2012

Budget: 2,4 Millionen Euro gesamt

Kooperationsraum: Baltic Sea Region

Arbeitspakete:

- 1 Management
- 2 Kommunikation + Information
- 3 Analyse und Vergleich
- 4 Entwicklung von Standards
- 5 Design des Prototyp Gebäudes

Kontakt:

Maria-Ilona Kiefel

Koordination + Kommunikation Longlife

maria-ilona.kiefel@campus.tu-berlin.de

Mobile: +49 171 8002261

Prof. Dr.-Ing. Klaus Rückert

Lead Partner Longlife

klaus.rueckert@tu-berlin.de

Mobile: + 49 175 573 8900

Technische Universität Berlin, Sekretariat A16, TEK
Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Germany



Part financed by
the European
Union

